

Das Vaterunser in Gebärden ausgedrückt

Ausgangshaltung: gefaltete Hände

Vater unser im Himmel

Hände lösen sich, Arme geöffnet nach oben („Himmel“) heben („Orante“-Haltung)

Geheiligt werde dein Name.

Die Arme herunternehmen und die Handflächen aneinander halten (bittende Hände)

Dein Reich komme.

Mit rechtem Arm und Hand eine ausladende Bewegung von links nach rechts machen, bzw einen Halbkreis beschreiben („Reich“)

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Beide Hände nach oben („Himmel“) nehmen, nebeneinander legen und von dort einen großen Kreis („Erde“) beschreiben, bis... >

Unser tägliches Brot gib uns heute.

...> beide Hände zu einer „offenen Schale“ zusammentreffen („empfangende Hände“)

Und vergib uns unsere Schuld,...

Hände vorm Oberkörper verschränken (linke Hand auf rechte Schulter, und umgekehrt), dabei den Kopf nach unten senken

...wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Hände von der eigenen Schulter lösen und links und rechts seinen Nachbarn auf die Schulter legen

Und führe uns nicht in Versuchung.

Hände von den Nachbarschultern nehmen und Fäuste bilden, die sich gegeneinander stellen

Sondern erlöse uns von dem Bösem.

Gegeneinander gerichtete Fäuste auflösen zu einander gefassten Händen

Denn dein ist das Reich...

(s.o.) Mit rechter Hand eine ausladende Bewegung von links nach rechts machen

...und die Kraft...

Linken und rechten Arm seitlich anwinkeln („Muskeln zeigen“)

...und die Herrlichkeit...

Arme weit zur Seite öffnen

...in Ewigkeit. Amen.

Geöffnete Arme nach oben zum Himmel; danach zum „Amen“ Hände wieder falten.

© Holger Kiesé
Aus: Manfred Büsing/ Holger Kiesé, „Tanz – Gebärden – Haltungen.
Schritte zu einem bewegenden Gottesdienst“,
Lutherisches Verlagshaus Hannover, 2000